

QUARTALS MITTEILUNG

für das Quartal zum

31. März 2016

TELE COLUMBUS AG



**Konzern-Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2016**

für die

Tele Columbus AG

KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG

I KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	4
II KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	5
III KONZERNBILANZ.....	6
IV KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	8
A ALLGEMEINE GRUNDLAGEN.....	10
B KONSOLIDIERUNGSKREIS	11
C BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	11
D ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUR BILANZ	12
D.1 UMSATZERLÖSE	12
D.2 ANDERE ERTRÄGE	13
D.3 ANDERE AUFWENDUNGEN	13
D.4 ANLAGEVERMÖGEN.....	14
D.5 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	14
D.6 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN	15
D.7 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN, SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN UND ABGRENZUNGSPOSTEN	16
E SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN	17
E.1 ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	17
E.2 RISIKOMANAGEMENT	18
E.2.1 <i>Risikomanagement der Finanzinstrumente und Zinsrisiken.....</i>	<i>18</i>
E.2.2 <i>Liquiditätsrisiken.....</i>	<i>18</i>
E.3 SEGMENTINFORMATIONEN	19
E.4 WEITERE ANGABEN ZUR KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG.....	20
E.4.1 <i>Ertragslage.....</i>	<i>20</i>
E.4.2 <i>Vermögenslage.....</i>	<i>21</i>
E.4.3 <i>Finanzierungsstruktur</i>	<i>22</i>
E.4.4 <i>Prognoseveränderungsbericht.....</i>	<i>22</i>
E.5 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.....	22

I Konzerngewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Referenz	1. Jan. bis 31. Mrz. 2016	1. Jan. bis 31. Mrz. 2015
Umsatzerlöse	D.1	116.068	53.615
Aktiviert Eigenleistungen		3.446	1.886
Andere Erträge	D.2	4.057	10.856
<i>Gesamtleistung</i>		123.571	66.357
Materialaufwand	E.4.1	-34.897	-18.223
Leistungen an Arbeitnehmer		-21.896	-11.407
Andere Aufwendungen	D.3	-20.719	-16.650
EBITDA	E.4.1	46.059	20.077
Abschreibungen		-39.728	-11.549
EBIT		6.331	8.528
Ergebnis aus Beteiligungen und assoziierten Unternehmen		5	-
Zinsen und ähnliche Erträge		483	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-24.620	-7.477
Sonstiges Finanzergebnis		427	-4.065
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		-17.374	-3.013
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-292	-1.902
Jahresfehlbetrag		-17.666	-4.915
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus Gruppe		-18.389	-5.561
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		723	646
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,14	-0,12
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,14	-0,12

II Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR		1. Jan. bis 31. Mrz. 2016	1. Jan. bis 31. Mrz. 2015
<i>Jahresfehlbetrag</i>		-17.666	-4.915
Sonstiges Ergebnis			
Aufwendungen und Erträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)		-1.543	41
Gesamtergebnis		-19.209	-4.874
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner der Tele Columbus Gruppe		-19.932	-5.520
Nicht beherrschende Anteile		723	646

III Konzernbilanz

Aktiva			
TEUR	Referenz	31. Mrz. 2016	31. Dez. 2015
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	D.4	635.888	648.570
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	D.4	1.365.529	1.378.836
Anteile an nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		18	18
Anteile an assoziierten Unternehmen		302	302
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen		159	164
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	D.5	192	193
Sonstige finanzielle Forderungen		323	283
Abgrenzungsposten		4.151	4.340
Latente Steueransprüche		3	99
Derivative Finanzinstrumente	D.5	2.246	-
		2.008.811	2.032.805
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		11.823	10.121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	D.5	45.829	39.592
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen		3.780	3.579
Sonstige finanzielle Forderungen		8.755	8.855
Sonstige Vermögensgegenstände		5.236	5.251
Ertragsteuererstattungsansprüche		3.982	3.907
Zahlungsmittel		37.696	85.178
Abgrenzungsposten		7.884	6.163
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		419	303
		125.404	162.949
Aktiva		2.134.215	2.195.754

Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2016

Passiva

TEUR	Referenz	31. Mrz. 2016	31. Dez. 2015
Eigenkapital			
Grundkapital		127.556	127.556
Kapitalrücklage		620.838	620.838
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-228.884	-208.952
Anteile anderer Gesellschafter		6.963	6.240
		526.473	545.682
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		11.570	10.331
Sonstige Rückstellungen		20.286	20.111
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	D.6	1.225.625	1.220.879
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.7	1.169	1.153
Sonstige Verbindlichkeiten	D.7	508	509
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.7	76.093	77.558
Abgrenzungsposten	D.7	1.650	1.836
Latente Steuerschulden		99.531	106.021
Derivative Finanzinstrumente		12.639	13.011
		1.449.071	1.451.409
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen		28.809	28.529
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	D.6	4.876	49.909
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.7	60.225	75.203
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		90	522
Sonstige Verbindlichkeiten	D.7	26.318	21.224
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.7	8.067	8.011
Ertragsteuerverbindlichkeiten		11.894	10.277
Abgrenzungsposten	D.7	18.174	4.823
Derivative Finanzinstrumente		218	165
		158.671	198.663
Passiva		2.134.215	2.195.754

Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2016

IV Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Referenz	1. Jan. bis 31. Mrz. 2016	1. Jan. bis 31. Mrz. 2015
Cash Flow aus operativer Tätigkeit			
Jahresfehlbetrag		-17.666	-4.915
Finanzergebnis		23.710	11.541
Steuern vom Einkommen und Ertrag		292	1.902
Ergebnis aus Beteiligungen und assoziierten Unternehmen		-5	-
Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)		6.331	8.528
Abschreibungen		39.728	11.549
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		-133	-726
Anstieg (-) / Rückgang (+) von:			
Vorräten		-1.703	-1.075
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen		-8.582	-22.477
Abrenzungsposten		-1.533	-6.399
Anstieg (+) / Rückgang (-) von:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen		-12.093	-1.945
Rückstellungen		151	-5.737
Abrenzungsposten		13.164	6.956
Gezahlte Ertragsteuern		-1.410	-4.274
Cash Flow aus operativer Tätigkeit		33.920	-15.600
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		47	875
Investitionen in das Sachanlagevermögen	D.4	-13.842	-9.019
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-4.074	-2.746
Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-	12
Zinseinzahlungen		23	1
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel		-	-2.031
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		-17.846	-12.908

Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2016

TEUR	Referenz	1. Jan. bis 31. Mrz. 2016	1. Jan. bis 31. Mrz. 2015
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderungen des Netto-Vermögens aufgrund des Börsengangs		-	-10.379
Tilgung von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing		-1.650	-1.507
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- oder langfristigen Fremdmitteln von Kreditinstituten		-	375.033
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln		-41.260	-640.568
Zinsauszahlungen		-20.646	-3.608
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung		-	366.667
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		-63.556	85.638
Zahlungsmittel am Ende der Periode			
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen		-47.482	57.130
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode		85.178	24.441
Zahlungsmittel am Ende der Periode		37.696	81.571

A Allgemeine Grundlagen

Einleitung und Überblick

Die vorliegende Quartalsmitteilung für den Konzern der Tele Columbus AG beschreibt die wesentlichen Informationen über den Mitteilungszeitraum.

Nach einer Einleitung werden im Folgenden Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Konzern-Cashflow zum 31. März 2016 dargestellt. Des Weiteren werden Erläuterungen zu einzelnen Posten und eine Beschreibung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.

Die funktionale Währung der Konzern-Quartalsmitteilung ist Euro. Beträge sind in Tausend Euro (im Folgenden „TEUR“) angegeben, soweit nicht anders vermerkt. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es durch kaufmännische Rundung zu (positiven und negativen) Rundungsdifferenzen kommen.

Die Konzern-Quartalsmitteilung wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

Beschreibung des Konzerns

Die Tele Columbus AG, Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin ist die Muttergesellschaft der Tele Columbus Gruppe. Die Tele Columbus Gruppe ist – gemessen an der Anzahl der Kunden – der drittgrößte Kabelnetzbetreiber in Deutschland und besitzt eine regionale Marktführerschaft in weiten Teilen der ostdeutschen Bundesländer. Das Leistungsangebot beschränkt sich ausschließlich auf die Bundesrepublik Deutschland und zwar überwiegend auf die ostdeutschen Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Etwa 35 % der versorgten Haushalte liegen im restlichen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Die Tele Columbus Gruppe betreibt vornehmlich Kabelnetze der Netzebenen 3 und 4. Bei der Netzebene 3 – auch NE3, Level 3 oder L3 genannt – handelt es sich um ein Kabelnetzwerk, das Signale von regionalen Verteilungsnetzwerken zum Übertragungspunkt außerhalb der Wohneinheit des Kunden transportiert. Mit Netzebene 4 – auch NE4, Level 4 oder L4 genannt – wird ein Kabelnetzwerk innerhalb einer Wohnanlage bezeichnet, das Signale vom Übertragungspunkt außerhalb der Wohnanlage zur Anschlussdose in der Wohneinheit des Kunden verteilt. Als integrierter Netzbetreiber für beide Netzebenen ist die Gruppe auf die Bereitstellung hochwertiger und integrierter Endkundendienste aus einer Hand spezialisiert. An Standorten, an denen die Gruppe nicht auf den eigenen Netzbestand zurückgreifen kann, werden entsprechende Netzleistungen eingekauft. Neben dem Betrieb von Kabelnetzen ist die Tele Columbus Gruppe auch im B2B- und Baudienstleistungsgeschäft tätig. Dabei umfasst das B2B- Geschäft Produkte zur Versorgung von Unternehmen mit Breitbanddiensten und Geschäftskundenvernetzung, Produkte zur Versorgung von Geschäftskunden mit Internet und Telefonie sowie Netzmonitoring und Vermarktung von Datacentern. Bei den Bauleistungen handelt es sich unter anderem um die Errichtung von Glasfaserstadtnetzen oder den Anschluss von Wohngebieten an das eigene Backbone.

Den Kunden von Tele Columbus werden zahlreiche Leistungen in den Bereichen Fernsehen und Telekommunikation – insbesondere ein Grundangebot an Kabelfernsehkäna len (CATV), Premium TV Pakete (Premium TV) sowie Internet- und Telefondienste im Festnetz und seit September 2015 auch ein mobiler Sprach- und Datendienst – angeboten. Zum 31. März 2016 verzeichnete Tele Columbus

einen Bestand von rund 3,6 Millionen Wohneinheiten (angeschlossene Wohneinheiten). Die Tele Columbus Gruppe generiert ihre Einnahmen hauptsächlich aus Anschlussgebühren, die von Kunden für den Bezug eines CATV-Produkts gezahlt werden. Etwa 95 % der Endkunden sind Mieter in Mehrfamilienobjekten, die zum Bestand von Gesellschaften oder Genossenschaften der Wohnungswirtschaft zählen oder von diesen fremdverwaltet werden. Die Gruppe hat mit diesen Unternehmen dauerhafte Gestattungs- und Signallieferungsverträge abgeschlossen.

B Konsolidierungskreis

Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises in der Konzern-Quartalsmitteilung gegenüber der Berichterstattung zum 31. Dezember 2015 bestehen nicht. Die Eröffnungsbilanzen der beiden großen Unternehmenserwerbe des letzten Geschäftsjahres (primacom Gruppe und pepcom Gruppe) sind aufgrund der umfangreichen nach IFRS erforderlichen Arbeits- und Dokumentationsschritte weiterhin noch vorläufig.

C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Dreimonatszeitraum bis zum 31. März 2016 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungsgrundsätze und Berechnungs- und Bewertungsmethoden angewendet. Wesentliche Veränderungen durch neu anzuwendende IFRS oder Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bestehen nicht.

Es gibt bei den wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie bei den Schätzunsicherheiten für den Dreimonatszeitraum bis zum 31. März 2016 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 keine wesentlichen Änderungen.

D Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Bilanz

D.1 Umsatzerlöse

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2016	1. Jan. bis 31. Mrz. 2015
Analog laufend	51.989	31.334
Internet/Telefonie	34.715	14.042
Analog einmalig	6.935	143
Digitale Zusatzdienste	7.371	2.761
Sonstige Durchleitungsentgelte	3.073	1.602
Miete Receiver	2.231	948
Sky	896	534
Verkauf Receiver	1.074	498
Shoppingsender	573	397
Netzmiete	4.515	723
Rechenzentrum	946	47
Übrige	1.750	586
	116.068	53.615

Die Umsatzerlöse der Tele Columbus Gruppe beinhalten vor allem die monatlichen Teilnehmerentgelte und in geringerem Umfang einmalige Installations- und Anschlussentgelte für das analoge Basiskabelfernsehangebot sowie für digitale Zusatzdienste. Ferner sind Entgelte für den Zugang zum Highspeed-Internet sowie Telefonieentgelte enthalten. Der Anstieg der einmaligen Umsatzerlöse aus dem analogen und digitalen Angebot ist im Wesentlichen auf den Erwerb der primacom Gruppe zurückzuführen. Der Anstieg der Erlöse für Netzmiete und Rechenzentrum ist im Wesentlichen auf den Erwerb der pepcom Gruppe zurückzuführen. Die Übrigen Erlöse enthalten im Wesentlichen Erlöse aus Netzwartungen und Bauleistungen.

D.2 Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2016	1. Jan. bis 31. Mrz. 2015
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und der Auflösung von Rückstellungen	342	1.829
Erträge aus erstattungsfähigen Kosten des Börsengangs	-	4.395
Erträge aus Mahngebühren	515	327
Erträge aus Marketingzuschüssen	253	192
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	525	826
Erträge aus Dienstleistungen	62	556
Erträge aus Verkauf	603	66
Erträge aus An- und Abklemmkosten	94	108
Übrige andere Erträge	1.663	2.557
	4.057	10.856

D.3 Andere Aufwendungen

Andere Aufwendungen sind insbesondere für folgende Sachverhalte angefallen:

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2016	1. Jan. bis 31. Mrz. 2015
Rechts- und Beratungskosten	-7.268	-6.213
Werbung	-3.128	-1.996
Wertberichtigungen auf Forderungen	-2.126	-1.298
Raumkosten	-2.048	-950
Nebenkosten des Geldverkehrs	-330	-3.711
Büromaterial	-139	-91
Abgaben und Beiträge	-150	-88
Instandhaltung	-415	-12
Versicherung	-353	-85
EDV-Kosten	-1.023	-896
Kommunikationskosten	-892	-349
Fahrzeugkosten	-746	-305
Verwaltungsaufwendungen	-196	-95
Reisekosten	-428	-231
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	-393	-100
Übrige andere Aufwendungen	-1.084	-230
	-20.719	-16.650

Der Rückgang bei den Nebenkosten des Geldverkehrs hängt mit den erhöhten Bankgebühren für den Börsengang im Berichtszeitraum 2015 zusammen, die nicht in Verbindung mit der Kapitalerhöhung in 2015 im Eigenkapital erfasst werden konnten.

Der generelle Anstieg in den Aufwendungen ist im Wesentlichen auf den Erwerb der pepcom Gruppe und der primacom Gruppe zurückzuführen.

D.4 Anlagevermögen

Zugänge bei dem Sachanlagevermögen im ersten Quartal des Jahres 2016 resultieren im Wesentlichen aus den Investitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen. Rückgänge bei den Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 resultieren im Wesentlichen aus Abschreibungen.

Der Firmenwert des ersten Quartals 2016 reduziert sich aufgrund einer Eröffnungsbilanzanpassung der pepcom Gruppe im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.536 auf TEUR 1.073.725 (2015: TEUR 1.077.262).

D.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und derivative Finanzinstrumente

TEUR	31. Mrz. 2016	31. Dez. 2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto	59.666	53.195
Wertminderungen	-13.645	-13.409
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – netto	46.021	39.785

Zusätzlich bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen.

Bezüglich der zu Buchwerten als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändeten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verweisen wir auf die Erläuterungen im Abschnitt D.6 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“.

Bei den ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 2.246 (2015: TEUR -) handelt es sich um zwei Zinscaps, die die Tele Columbus AG im Februar 2016 erworben hat. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Abschnitt D.6 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“.

D.6 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

TEUR	31. Mrz. 2016	31. Dez. 2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – Nominalwerte	1.221.415	1.218.184
Zinsabgrenzung	4.210	2.695
<i>Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten</i>	1.225.625	1.220.879
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – Nominalwerte	3.148	44.398
Zinsabgrenzung	1.728	5.511
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten</i>	4.876	49.909
	1.230.501	1.270.788

Zu den jeweiligen Stichtagen ergeben sich die folgenden Stände (inklusive ausstehender Zinsen) der Tranche A und C Darlehen sowie der Senior Tranche Incremental, der Second Lien Tranche und der Senior Revolving Verbindlichkeiten (Facility B und C):

TEUR	31. Mrz. 2016	31. Dez. 2015
Senior Tranche A Darlehen (Laufzeit bis zum 02.01.2021)	369.771	370.987
Senior Tranche C Darlehen (Laufzeit bis zum 02.01.2021)	422.655	423.907
Senior Tranche Incremental (Laufzeit bis zum 02.01.2021)	307.494	311.783
Secon Lien Tranche A (Laufzeit bis zum 30.07.2022)	115.747	111.964
Senior Revolving Facility (Laufzeit bis zum 02.01.2020)	273	278
	1.215.940	1.218.919

Zudem wurden Darlehen in Höhe von TEUR 2.487 (2015: TEUR 43.198) für die pepcom Gruppe erfasst. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der vorzeitigen Rückzahlung der zum 31. Dezember 2015 ausstehenden Darlehen der Kabelfernsehen München Servicenter GmbH & Co. KG (im Folgenden „KMS KG“) und der HL komm Telekommunikations GmbH in Höhe von TEUR 40.523 mit der Deutschen Bank Luxembourg S.A. im Januar 2016.

Zusätzlich hat die Tele Columbus AG im Februar 2016 zwei Zinscaps (Zinssatz für drei Monate EURIBOR plus 0,75 %) mit einem Nominalbetrag von jeweils TEUR 550.000 und einer Laufzeit bis Dezember 2020 erworben. Die Transaktion belief sich auf TEUR 8.854 und wurde in Höhe von TEUR 4.427 in bar bezahlt. Für die verbleibenden TEUR 4.427 der Optionsprämie besteht eine endfällige Verbindlichkeit zum 31. März 2018, die sich zum Bilanzstichtag als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf TEUR 3.977 (Barwert) beläuft.

Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2016

Der Wert der gegebenen Sicherheiten für die Darlehen zu den jeweiligen Stichtagen stellt sich wie folgt dar:

TEUR	31. Mrz. 2016	31. Dez. 2015
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.463.443	1.479.043
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.917	14.042
	1.472.360	1.493.085

Zum 31. Dezember 2015 wurden selbstschuldnerische Bürgschaften bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 21.000 ausgegeben, die sich durch vorzeitige Rückzahlung von Darlehen der pepcom Group in Januar 2016 aufgelöst haben.

D.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 61.394 (2015: TEUR 76.356) umfassen im Wesentlichen Zahlungen im Zusammenhang mit Signallieferungsverträgen, Kundenrabatten, Sicherheitseinbehalten, Rechts- und Beratungskosten einschließlich entsprechender Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Der Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 19.824 (2015: TEUR 6.659) besteht im Wesentlichen aus abgegrenzten Umsatzerlösen von Kunden für vorausgezahlte Jahresentgelte sowie Abgrenzungen für mit den Monatsbeiträgen der Kunden bezahlte Käufe von Hardware.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 84.160 (2015: TEUR 85.569) betreffen im Wesentlichen Leasingverpflichtungen für die Nutzung von Infrastruktureinrichtungen in Höhe von TEUR 27.074 (2015: TEUR 28.583) sowie Minderheitenbeteiligungen an der KMS KG in Höhe von TEUR 54.590 (2015: TEUR 54.583), die im Abschluss als langfristige Verbindlichkeiten bilanziert werden, da der Eigentümer das Recht hat, sämtliche Anteile zu jeder Zeit zu veräußern.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 26.826 (2015: TEUR 21.733) beinhalten im Wesentlichen Kundenguthaben, Mitarbeiterboni, Jahresabschlusskosten, Abfindungen und sonstige Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter.

E Sonstige Erläuterungen

E.1 Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 nicht wesentlich verändert.

Folgende Tabelle stellt die Aufwendungen und Erträge aus Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen dar:

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2016	1. Jan. bis 31. Mrz. 2015
Verkauf von Waren und Dienstleistungen		
Verbundene Unternehmen	1.264	241
Kauf von Waren und Dienstleistungen		
Verbundene Unternehmen	-476	-762
Sonstige		
Verbundene Unternehmen		
Sonstige Erträge (+)/Aufwand (-)	2	-890

Der Anstieg in der Position Verkauf von Waren und Dienstleistungen steht im Zusammenhang mit dem Zugang der Deutschen Netzmarketing GmbH im dritten Quartal 2015.

Die sonstigen Nettoerträge und -aufwendungen umfassen im Wesentlichen Mieterträge und -aufwendungen in der Vergleichsperiode 2015.

Der Rückgang in der Position Kauf von Waren und Dienstleistungen sowie in den sonstigen Nettoerträge und -aufwendungen hängt mit dem Abgang der Stadtwerke Magdeburg, die ab zweiten Quartal 2015 nicht mehr als nahestehendes Unternehmen der Tele Columbus Gruppe behandelt wurde, zusammen.

Im ersten Quartal 2016 gab es nur unwesentliche Auslagenersatztransaktionen mit nahestehenden Personen.

E.2 Risikomanagement

E.2.1 Risikomanagement der Finanzinstrumente und Zinsrisiken

Im Februar 2016 wurden zwei Zinscaps (Zinssatz für drei Monate EURIBOR plus 0,75 %) mit einem Nominalbetrag von jeweils TEUR 550.000 und einer Laufzeit bis Dezember 2020 erworben.

Darüber hinaus gibt es bei den Risikomanagementzielen und -methoden des Unternehmens oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Dreimonatszeitraum bis zum 31. März 2016 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 keine wesentlichen Änderungen.

E.2.2 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Weiter können sich Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben. Dies wäre der Fall, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten aufgrund des Zahlungsaufschubs erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorschau sowie in der Tele Columbus Gruppe vorhandene, nicht genutzte Kreditlinien sollen die Liquiditätsversorgung fortlaufend sicherstellen. Zum 31. März 2016 standen der Tele Columbus Gruppe nicht genutzte Kreditlinien über insgesamt TEUR 125.000 zur Verfügung.

Die folgende Übersicht zeigt die vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine für finanzielle Verpflichtungen aus Darlehen:

TEUR	31. Mrz. 2016	31. Dez. 2015
Unter einem Jahr	4.876	49.909
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	1.113.275	1.108.915
Über fünf Jahre	112.350	111.964
	1.230.501	1.270.788

Gegenüber dem 31. Dezember 2015 wurde ein Darlehen der pepcom in Höhe von TEUR 40.523 gegen ein konzerninternes Darlehen ersetzt.

E.3 Segmentinformationen

Die Gruppe unterteilt ihr operatives Geschäft in zwei Produkt-Segmente: „TV“ und „Internet & Telefonie“.

Beziehungen zwischen den einzelnen Segmenten wurden eliminiert.

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den einzelnen berichtspflichtigen Segmenten:

1. Jan. bis 31. Mrz. 2016

in TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gruppe Gesamt
Umsatzerlöse	72.987	33.321	9.760	116.068
Normalisiertes EBITDA	41.077	20.522	-5.141	56.458
Nicht wiederkehrende Aufwendungen/Erträge	-223	-959	-9.217	-10.399
EBITDA	40.854	19.563	-14.358	46.059

1. Jan. bis 31. Mrz. 2015

in TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gruppe Gesamt
Umsatzerlöse	37.993	14.257	1.365	53.615
Normalisiertes EBITDA	20.846	8.064	-4.515	24.395
Nicht wiederkehrende Aufwendungen/Erträge	-370	-427	-3.521	-4.318
EBITDA	20.476	7.637	-8.036	20.077

E.4 Weitere Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung

Die nachfolgenden zusammengefassten weiteren Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung beziehen sich auf den Tele Columbus Konzern zum 31. März 2016 und stellen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das erste Quartal 2016 dar.

E.4.1 Ertragslage

Die unten stehende Tabelle stellt eine Übersicht der Entwicklung der Ertragslage dar:

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2016	1. Jan. bis 31. Mrz. 2015
Umsatzerlöse	116.068	53.615
EBITDA	46.059	20.077
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (+)/Erträge (-)	10.399	4.318
Normalisiertes EBITDA	56.458	24.395
EBITDA	46.059	20.077
Finanzergebnis	-23.705	-11.541
Abschreibungen	-39.728	-11.549
Ertragsteuern	-292	-1.902
Jahresfehlbetrag	-17.666	-4.915

Der Unterschied des Umsatzes im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres ist wesentlich durch den Erwerb von primacom Gruppe und pepcom Gruppe bestimmt.

Die Erlöse aus dem Segment „TV“ erhöhten sich um 92,1 % auf TEUR 72.987 (Q1/2015: TEUR 37.993). Die Umsätze im Segment „Internet & Telefonie“ konnten um 133,7 % von TEUR 14.257 auf TEUR 33.321 deutlich gesteigert werden.

Bereinigt um die Akquisitionen von primacom und pepcom stieg der Umsatz des ersten Quartals 2016 im Vergleich zum ersten Quartal 2015 um TEUR 1.042 auf TEUR 54.657. Bei den anderen Erträgen war eine signifikante Verringerung um 62,6 % auf TEUR 4.057 (Q1/2015: TEUR 10.856) zu verzeichnen, welche insbesondere auf gesunkene Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Ausbuchung von Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 342 (Q1/2015: TEUR 1.829) zurückzuführen ist. Desweiteren gab es im ersten Quartal 2015 weiterbelastete Kosten im Rahmen des Börsengangs an die damalige Muttergesellschaft Tele Columbus Management S.à r.l..

Der Materialaufwand im ersten Quartal 2016 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 16.674 auf TEUR 34.897 (Q1/2015: TEUR 18.223). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Materialaufwand der primacom Gruppe und der pepcom Gruppe mit insgesamt TEUR 16.911.

Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2016

Das EBITDA betrug aufgrund der oben beschriebenen Faktoren im ersten Quartal 2016 TEUR 46.059 und ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um TEUR 25.982 gestiegen (Q1/2015: TEUR 20.077).

Das „normalisierte EBITDA“ konnte im Vergleich zum Vorjahr um 131,4 % auf TEUR 56.458 (Q1/2015: TEUR 24.395) verbessert werden.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich die operative Marge, definiert als Quotient des „Normalisierten EBITDA“ zu den Umsatzerlösen, damit auf 48,6 % (Q1/2015: 45,5 %).

Das negative Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 12.164 auf TEUR 23.705 erhöht. Hierin enthalten sind im Wesentlichen die Zinsaufwendungen sowie Transaktionskosten für Zinssicherungsgeschäfte in Höhe von TEUR 6.666.

E.4.2 Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um TEUR 12.682 auf TEUR 635.888. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus verminderten technischen Anlagen, bei denen die Abschreibungen des Berichtszeitraums die Investitionen überstiegen.

Bei den immateriellen Vermögenswerten und Firmenwerten war gegenüber dem 31. Dezember 2015 ein Rückgang um TEUR 13.307 auf TEUR 1.365.529 zu verzeichnen. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung des Geschäfts- und Firmenwertes um TEUR 3.536 und des Kundenstamms um TEUR 8.839. Während der Rückgang des Kundenstamms im Wesentlichen aus Abschreibungen resultiert, ergibt sich die Reduzierung des Geschäfts- und Firmenwertes aus Veränderungen latenter Steuern in der Eröffnungsbilanz der pepcom Group.

Die Verschuldung des Konzerns aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belief sich zum 31. März 2016 auf TEUR 1.230.501 (2015: TEUR 1.270.788). Dies entspricht einem Anteil von 57,7 % (2015: 57,9 %) an der Bilanzsumme.

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betragen TEUR 76.093 (2015: TEUR 77.558). Der Posten umfasst im Wesentlichen langfristige Leasingverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten der pepcom Gruppe gegenüber Minderheitsgesellschaftern.

Die langfristigen derivativen Finanzinstrumente betragen zum 31. März 2016 TEUR 12.639 (2015: TEUR 13.011). Sie resultieren aus eingebetteten Derivaten, die zum Stichtag einen negativen Zeitwert ausweisen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen TEUR 4.876 (2015: TEUR 49.909). Der Vorjahreswert beinhaltete im Wesentlichen Verbindlichkeiten der pepcom Gruppe in Höhe von TEUR 41.190, die durch ein konzerninternes Darlehen ersetzt werden konnten.

Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2016

E.4.3 Finanzierungsstruktur

Darlehensgeber	Darlehensnehmer	Gesamt in EUR zum 31. Mrz. 2016	Anteil	Gesamt in EUR zum 31. Dez. 2015	Anteil
IPO Facility A	TC AG	369.771.136	30,15%	370.987.323	29,19%
Senior Tranche C	TC AG	422.654.971	34,46%	423.907.171	33,36%
Senior Incremental	TC AG	307.493.522	25,07%	311.783.274	24,53%
Rev. Facility / IPO Facility B&C	TC AG	273.438	0,02%	277.995	0,02%
Second Lien	TC AG	115.746.964	9,44%	111.963.406	8,81%
DB Lux / Diverse	Pepcom	2.487.058	0,20%	43.198.374	3,40%
Sonstige		8.096.796	0,66%	8.670.594	0,69%
Gesamt		1.226.523.885	100%	1.270.788.137	100%

Mit Blick auf die Gruppenfinanzierung der Tele Columbus AG ist die Reduzierung des Darlehensbestandes in ersten Quartal im Wesentlichen auf die Tilgung zweier größerer Darlehen der pepcom Gruppe bei der Deutschen Bank über insgesamt nominal TEUR 40.523 zurückzuführen.

E.4.4 Prognoseveränderungsbericht

Die im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015 dargestellten Prognosen für das Jahr 2016 und danach sind zum 31. März 2016 im Wesentlichen unverändert.

E.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.